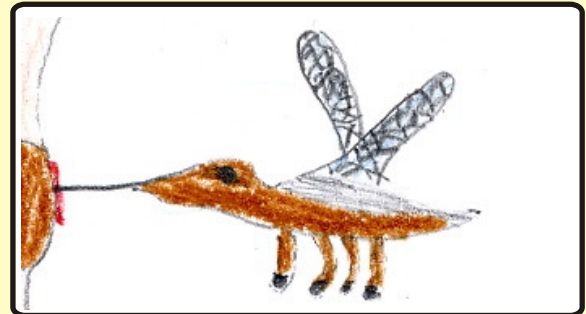


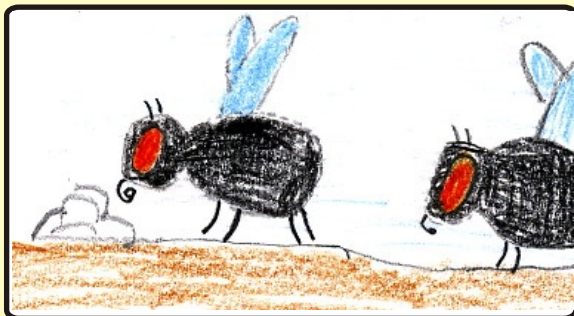
Das dritte Strafgericht: Stechmücken

Der Herr sprach zu Mose: „Aaron soll seinen Stab ausstrecken und damit in den Staub schlagen. Dann wird der Staub im ganzen Land zu Stechmücken“.

Mose und Aaron gehorchten:
Aaron streckte seinen Arm
mit dem Stab aus
und schlug ihn auf die Erde.
Da wurde der Staub im ganzen
Land zu Stechmücken,
die Menschen und Tiere plagten.



Die ägyptischen Zauberer versuchten, mit Hilfe ihrer Magie ebenfalls Mücken hervorzubringen, aber sie hatten keinen Erfolg. Sie konnten auch nichts dagegen unternehmen, dass Menschen und Tiere unter der Plage litten.



„Da hat Gott seine Hand im Spiel“, warnten die Zauberer den Pharao. Doch der blieb stur und ließ sich nichts sagen, wie der Herr es angekündigt hatte.

Das vierte Strafgericht: Fliegen

Mose verließ den Pharao und betete zum Herrn. der Herr erhörte seine Bitte und befreite den Pharao, und seine Hofbeamte und das ganze ägyptische Volk von der Plage. Nicht eine Fliege blieb übrig. Doch auch dieses Mal änderte der Pharao seine Meinung und ließ die Israeliten nicht gehen.



Lies dazu: 2. Mose 8
Vers 12 - 28

Lerne auswendig:

Achte auf die Menschen, die ehrlich sind!
Du wirst sehen: auch in Zukunft werden sie in Frieden leben.
Doch wer sich von Gott lossagt, der wird umkommen;
seine Zukunft ist der Tod.